

umfangreichen Quellenmaterials von Seiten des Verfassers. Der erste Teil dieses II. Bandes bringt die politische Geschichte (S. 3 - 197), der zweite (S. 198-332) stellt die Zustände jenes Zeitalters dar, das die innere Struktur Westfalens bis heute bestimmt. Einzelheiten in der Darstellung machen die Lektüre interessant, aber überall treten die großen Linien und Zusammenhänge klar hervor, so auch in den Abschnitten, die die kirchlichen Verhältnisse beleuchten: „Das Eindringen der Reformation, das Reich der Wiedertäufer in Münster 1534/35“ usw. Stets spürt der Leser die warme Liebe des Verfassers zur westfälischen Heimat heraus. 24 Bildtafeln, 2 Karten und eine Regententafel sind beigelegt. Ein ausführliches Literaturverzeichnis (Seite 333 bis 345) regt zu weiterer Vertiefung an. Wer sich eingehend mit Rotherts Werk beschäftigt, wird es nicht tun können, ohne in seiner Kenntnis der Begebenheiten und Zusammenhänge dieses Zeitalters bereichert zu werden.

Möchte der III. Band, der das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung behandelt, bald erscheinen können!

Rahe.

8. Martin Gerhardt: **Friedrich von Bodelschwingh**. Ein Lebensbild aus der deutschen Kirchengeschichte. Band I: Werden und Reisen. 569 Seiten. Verlag der Anstalt Bethel, Bethel bei Bielefeld 1950. Rohleinen gebunden DM 13,50.

Das Werk, das nach den Regeln historisch-kritischer Forschung auf Grund umfangreicher Vorarbeiten und Quellenstudien geschrieben ist, bietet eine wertvolle Ergänzung zu dem Lebensbild Friedrich von Bodelschwinghs aus der Feder seines Sohnes Gustav. Ausführliche Quellennachweise, acht Bildbeilagen, eine Handschriftenprobe und eine Ahnentafel sind beigelegt. Die drei Bücher dieses Bandes behandeln Herkunft und Kindheit 1272 - 1849, den Weg zum Beruf 1849 - 1858, Auslandsdiaspora und Heimatkirche 1858 - 1871. Im einzelnen werden manche Berichtigungen zu bisher Bekanntem gebracht. Neue Seiten in Bodelschwinghs Entwicklung treten dem Leser entgegen. Interessante neue Gesichtspunkte ergeben sich z. B. für den Abschnitt „Der westfälische Landpastor 1864 - 1871“. Hier wird die pfarramtliche Tätigkeit Bodelschwinghs in Dellwig, Kr. Anna, eingehend dargestellt und beschrieben, wie er sich mit Eifer seiner Gemeindeglieder annahm, sich aber auch übergemeindlichen Arbeiten nicht entzog. Wer sich in Bodelschwinghs Werden und Reisen gründlich vertiefen will, besitzt in Martin Gerhardts Werk, von dem hoffentlich der zweite Band bald erscheint, einen zuverlässigen Führer.

Rahe.

9. Immer wieder wird gerade in dem Kreise der Geschichts- und Heimatfreunde mit Bedauern festgestellt, es fehle unseren Pfarrern und Gemeinden weithin der geschichtliche Sinn. Es mag sein, daß bei manchen das Ver-

hältnis zur Geschichte in einer tieferen Schicht des Bewusstseins in Unordnung geraten ist. Auch mag die theologische Entwicklung der letzten Jahrzehnte nicht ganz unschuldig daran sein, daß oft das Verständnis für die Kirchengeschichte fehlt, die die Geschichte des Handelns Jesu Christi an seiner Gemeinde und durch sie an der Welt ist. „In der Gestalt der Kirchengeschichte und Dogmengeschichte verfolgt die Theologie den Gang, den das Verständnis des Wortes Gottes und das diesem Verständnis entsprechende Leben in der Gemeinde und durch sie in der Welt durch die Jahrhunderte her genommen hat“ (Eduard Thurneysen, „Die Lehre von der Seelsorge“, München 1948. S. 9). Daher lohnt es sich, immer wieder der Frage nachzugehen: Welchen Weg hat das Wort Gottes in meiner Gemeinde oder in meinem Kirchenkreis genommen? „Wer die Geschichte - und dabei ist ebensosehr an die politische wie an die Geistesgeschichte zu denken - innerlich erlebt, weiß ungleich mehr vom schöpferischen Vermögen und zugleich von den dämonischen Verführungen des Menschen als derjenige, dessen Blick nicht weit über seinen täglichen Erfahrungsbezirk hinausreicht“ (Nikolai Berdjajew nach Georg Müller, Last und Trost der deutschen Geschichte. Bielefeld 1950. S. 374).

Vgl. auch den unserem Jahrbuch beiliegenden Sonderdruck aus dem Jahrbuch der Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte, 48. Band, 1950: „Kirchliche Ortschroniken“.

Daß der geschichtliche Sinn bei unseren Pfarrern und Gemeinden nicht ganz erstorben ist, erweisen zu ihrem Teil im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen auch nachstehende Veröffentlichungen der letzten Zeit, die uns zugingen und auf die wir gern hinweisen:

- a) Fr. Saatkamp: 1000 Jahre Ladbergen. Ein Beitrag zur Geschichte des Tecklenburger Landes. Herausgegeben vom Heimatverein Ladbergen (Westfalen) 1950. 213 Seiten.
- b) O. Wiehage: Geschichte der Kirche zu Iffelhorst, Festschrift zur 800-Jahrfeier. Deutscher Heimat-Verlag, Bielefeld 1950. 40 Seiten.
- c) H. Henkelmann und E. Nolte: 700 Jahre Stadt Unna. Druck: W. u. K. Sauerland. Unna 1950. 69 Seiten.
- d) P. Wittmann: Zur Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Mark. Deutscher Heimat-Verlag, Bielefeld 1949. 104 Seiten.
- e) 400 Jahre Evangelium in Wetter. Herausgegeben von den Pfarrern Morlinghaus, Wegmann und Sädke. Buchdruckerei Paul Edelhoff, Wetter (Ruhr) 1950. 52 Seiten.
- f) Eberhard Müller: Aus der Geschichte der Kirche in Lotte. Märkischer Verlag 1949. 16 Seiten.
- g) Hermann Bruckskotten: Beiträge zur Geschichte der Kirchengemeinde Crange. Buchdruckerei Stollbrock, Buer-Nesse 1949. 16 Seiten.

- h) P. D. Frommann: **Aus der Geschichte der Gemeinde Boele (Hagen einst und jetzt, eine Schriftenreihe, herausgegeben von der Stadt Hagen. Heft 4).** Hagen 1947. 100 Seiten.
- i) F. Stute: **Geschichte der Halberter Kirche (Festschrift).** Druck: Emil Groll, Meinerzhagen 1946. 36 Seiten.
- j) P. van Hues: **Aus der Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Weidenau (Sieg).** Buchdruckerei Vorländer, Siegen 1949. 75 Seiten.
- k) E. Küpper: **Zur Erinnerung an die Einweihung der reformierten Kirche in Hagen am 1. Advent 1873.** Westfälische Verlagsanstalt Thiebes & Co., Hagen 1948. 19 Seiten.
- l) F. Barnstein: **Die Martini-Gemeinde zu Bielefeld und ihre Kirche.** J. D. Rüster, Bielefeld 1948. 16 Seiten.
- m) **50 Jahre evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Stieghorst.** Herausgegeben vom Presbyterium. R. Bechauf-Verlag, Bielefeld 1950. 32 Seiten.
- n) **Evangelische Kirche Bochum-Wiemelhausen 1900 - 1950.** Herausgegeben vom Presbyterium. Druck: Menne, Bochum 1950. 34 Seiten.
- o) **Altstädter Nicolai-Gemeinde Bielefeld 1950 (Gemeindebuch).** Herausgegeben vom Presbyterium. Kirchenverlag Hammerschmidt & Sinemus, Detmold 1950. 30 Seiten.
- p) **Gemeindebuch 1950. Kreisynode Gelsenkirchen.** Großbuchdruckerei Sam. Lucas, Wuppertal-Elberfeld 1950. 124 Seiten.
- q) E. W. Boland: **Gemeindebuch der evangelischen Kreuz-Gemeinde Dortmund-Berghofen.** Volksblattdruckerei Dortm.-Hörde 1949. 26 Seiten.

Nahe.